

Liebe Jägerinnen und Jäger,
in Anbetracht der Tatsache, dass die ASP ein derzeit hohes Risiko für unseren
Wildschweinbestand darstellt, möchte ich alle Jägerinnen und Jäger anhalten, alle erlegten
Schweine zu beproben.
Das Untersuchungsmaterial (Blutprobenröhrchen) und der dazugehörige Begleitschein gibt es
bei Ihrem zuständigen Veterinäramt.

Die Schweißprobe ist nach dem Erlegen aus der Kammer oder dem Bauchraum zu
entnehmen. Der Schweiß sollte möglichst frei von allen sonstigen Verunreinigungen
entnommen werden, daher bietet sich eine Schweißprobenentnahme im Zuge des Aufbrechens
an.

Der ausgefüllte Begleitschein, sowie das Blutprobenröhrchen sind im besten Fall in einer
separaten, von den Trichienprobe unabhängige Tüte zu verpacken. Die Veterinäramter
senden die verschlossenen Schweißproben dann weiter zum jeweiligen
Landesuntersuchungsamt, wo die Proben serologisch untersucht werden.

Die Ergebnisse gehen dann wiederum gesammelt zum zuständigen Veterinäramt, sollte eine
Probe positiv sein, wird eine Gegenprobe durch das nationale Referenzlabor des FLI auf der
Insel Riems durchgeführt, danach wird der Fall veröffentlicht.

Hinweis:

ASP ist weder für den Menschen, noch für den Hund ansteckend, jedoch sollte
nichtsdestotrotz auf eine gute Hygiene geachtet werden, da die Biosicherheitsmaßnahmen zur
Beschränkung der weiteren Ausbreitung von ASP zumindest im Wald in den Händen von uns
Jägern liegt.

Waidmannsheil,

Kreutz

3X 47798 RRW; Krefeld
4□ 48147 MEL; Münster

Veterinäramt Euskirchen

Begleitschein für die Untersuchung von Wildschweinen auf ASP, KSP, Brucellose und Aujeszky

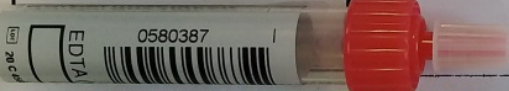
1. Gebiete: (vom Veterinäramt anzukreuzen)

KSP <input type="checkbox"/> Gefährdeter Bezirk/ Impfgebiet <input type="checkbox"/> Surveillancegebiet <input type="checkbox"/> Monitoringgebiet (landesweit, 59 beprobte WS je 1.000qkm Waldfläche) <input type="checkbox"/> Monitoringgebiet (ehemaliges KSP-Impfgebiet/ gefährdeter Bezirk)	ASP (Seuchenfall) <input type="checkbox"/> Kerngebiet <input type="checkbox"/> Gefährdetes Gebiet <input type="checkbox"/> Pufferzone	KSP <input type="checkbox"/> Tötungszone <input type="checkbox"/> Gefährdeter Bezirk <input type="checkbox"/> Beobachtungsgebiet
---	---	--

2. Ablieferer/ Überbringer:

Name:	Tel:
Straße:	Fax:
Wohnort:	

3. Angaben zur Kennzeichnung und Probenart:

Blutprobe (Serum)/ Körperflüssigkeit	Wildmarken-Nr./ Kennzeichnung	Sonstiges	Tierkörper
			

4. Angaben zum Erlegungs-/Fundort:

Stadt/ Gemeinde	Revier/ Geodaten	Kreis	Datum
		EU	

5. Zustand bei Inbesitznahme:

<input type="checkbox"/> gesund erlegt	<input type="checkbox"/> krank erlegt	<input type="checkbox"/> tot aufgefunden
--	---------------------------------------	--

6. Angaben zum Tier:

Alter	Geschlecht		Gewicht in kg	Krankheitserscheinungen
	männl.	weibl.		
Unter 12 Monate				
12 - 24 Monate				
Über 24 Monate				

Datum:

Unterschrift:

Die grün hinterlegten Felder müssen vom Jäger ausgefüllt werden, dann mit dem Probenröhrchen voll Blut in eine separate Tüte.